"WELCOME BACK"-NETZWERKTREFFEN FÜR BERUFSWIEDEREINSTEIGERINNEN FEIERT EINJÄHRIGES

Veröffentlicht am 02.11.2016 um 17:40 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Das "Welcome Back"-Netzwerktreffen feiert ersten Geburtstag: Vor einem Jahr haben sich das erste Mal Berufswiedereinsteigerinnen im Regionshaus getroffen und sind miteinander ins Gespräch gekommen – mittlerweile hat es sich als lebendiges Netzwerk in der Region etabliert und ist als vierteljährliche Veranstaltung nun fester Programmbestandteil der Koordinierungsstelle Frau und Beruf. Mit Impulsreferaten, Podiumsdiskussionen, kollegialer Beratung an Themeninseln und natürlich: viel Zeit zum informellen Austausch rund um die persönlichen Erfahrungen zum beruflichen Wieder-Einstieg. Unter dem Motto "Erfolgreich Netzwerken ist eine Kunst" findet das nächste Treffen am Montag, 7. November 2016, von 17.45 bis 20.30 Uhr im Haus der Region, Hildesheimer Straße 18, in Hannover statt.Vier Impulsgeberinnen werden verschiedene berufliche Netzwerke aus der Region vorstellen: Thomas Poremba den Marketing Club Hannover und den Überbetrieblichen Verbund Hannover (ÜBV), Mechthild Schramme-Haack den Soroptimist Club Hannover und den Landesfrauenrat, Ina Mann den Zusammenschluss Frauen in Verantwortung (FinV) und Claudia Teetz-Froböse die Netzwerke Mompreneurs sowie Kre/H/tiv. Moderieren wird das Netzwerktreffen dieses Mal die Networking-Expertin Waltraud Kämper von der Arbeitsgemeinschaft Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), die mit Beispielen und anhand verschiedener Projekte zeigt, was Netzwerkarbeit gerade für den beruflichen (Wieder-)Einstieg bewirken kann. Um Anmeldung wird gebeten: frauundberuf@region-hannover.de.Die Koordinierungsstelle Frau und Beruf begleitet Frauen mit Familie auf dem Karriereweg, beim beruflichen Wiedereinstieg oder der Neuorientierung. In Einzelgesprächen werden Frauen zu Fragen des Wiedereinstiegs in den Beruf, der Fortbildung während der Elternzeit oder zur beruflichen Neuorientierung beraten und informiert. Das individuelle Beratungsangebot der Koordinierungsstelle ist kostenlos.